DMS Bezirksliga 2007

Als letzter der vier niedersächsischen Bezirke veranstaltete der Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V. (BSBS) am 18. November 2007 seinen Bezirksligadurchgang des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen (DMS).
In diesem Jahr hatten die Vereine des Bezirks insgesamt 25 Mannschaften gemeldet davon 13 weibliche und 12 männliche.

15 Mannschaften konnte Torsten Eschner, als Verantwortlicher für die Durchführung der DMS, im kleinen Hallenbad in der Eiswiese in Göttingen begrüßen. Bei der Veranstaltung in Peine „vergnügten“ sich die restliche 10 Mannschaften, bei der Lars Warnecke als Vertreter des BSBS zugegen war.
Das kleine Bad in Göttingen platzte fast aus allen Nähten ob der zahlreichen aktiven Schwimmer und Schwimmerinnen. Dazu kamen noch die Kampfrichter und Zuschauer, die den Beckenrand säumten.

DMS, ja, diese Veranstaltung mit kultigen Ritualen und speziell für diesen Tag angefertigte T-Shirts. Schon allein die T-Shirts ist eine Geschichte für sich, wer hat den lustigsten Spruch, wer fällt mit diesen Dingern am meisten auf und, und....
Und dann dieser Lärm! Anscheinend ist auch dies ein eigener Wettbewerb, dass originellste Krachmacherding zu präsentieren. Vom Beginn bis wirklich zum Schluss der Veranstaltung in Göttingen herrschte ein Lärmpegel, der schon fast tinitusreif war. Für mich, als schon etwas älteres Semester, auch völlig unverständlich wie den kaum noch hörbaren Laufaufrufen folge geleistet werden konnte. Also, ohne wenn und aber, die Stimmung war einfach klasse und absolut bewundernswert wie die Mannschaftskameraden am Beckenrand die Sportler im Wasser per Geräuschkulisse förmlich ins Ziel trugen.
In Peine ging es da schon etwas ruhiger zu, mussten sich dort „nur“ 10 Mannschaften das ebenfalls nicht allzu große Hallenbad in der Gunzelinstrasse teilen. Dennoch war auch dort die Stimmung prächtig – halt nur übersichtlicher.
Von der sportlichen Seite betrachtet kann es bei den DMS nur ein Ziel geben: Möglichst mit seiner Mannschaft in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Dazu muss man, um überhaupt mitreden zu können, möglichst viel Punkte „machen“.
Es ist schon eine Wissenschaft für sich, die Sportler taktisch so aufzustellen, um den effektivsten Nutzen (max. Punkte) aus dieser Veranstaltung zu ziehen. Interessant ist immer wieder wie die Vereine das hinbekommen. Neben den aktuellen Wettkampfschwimmern wird auf Masters und „alte“ Hasen (ehemalige Leistungsträger) in den Vereinen zurück gegriffen. Selbst Trainer und Betreuer müssen ran und ab und zu wird schon mal ein Elternteil gefragt ob es mal eben die 1500m schwimmen könne !?
Die Alterstruktur ist faszinierend. Stammt der überwiegende Teil der Sportler aus den Jahrgängen zwischen 1985 – 1994, sind doch noch viele ältere Schwimmkameraden bis runter zu Jg 1950 im Einsatz und den Jüngsten (JG 97) wird auch schon mal Gelegenheit gegeben DMS-Luft zu schnuppern.
Vor den nachfolgenden sportlichen Ergebnissen noch ein herzliches Dankeschön an die ausrichtenden Vereine ASC Göttingen und den Peiner SV. Ihr habt Eure Sache wieder gut gemacht und alle freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung.
Los ging es pünktlich nach der Begrüßung um 9:45 Uhr an beiden Wettkampfstätten. Bis Mitte des ersten Abschnittes ist es erst einmal schwer einen klaren Favoriten auszumachen.
Bei den Frauen führte anfänglich der ASC Göttingen knapp vor den Damen von SC „Hellas“ Einbeck und dem TV Jahn Wolfsburg I . Nach Wettkampf 19 (200m B) hatten sich der TV Jahn I , ASC Göttingen und SC „Hellas“ Einbeck in dieser Reihenfolge auf den ersten 3 Plätzen festgesetzt und gaben diese auch nicht mehr ab. Im Mittelfeld gab es sehr viel Platzwechsel, bis am Ende bei den Frauen folgendes Ergebnis zu Buche stand:

1.	TV Jahn Wolfsburg I	15826
2.	ASC Göttingen	15194
3.	SC "Hellas" Einbeck	14012
4.	MTV Goslar	13134
5.	MTV Gifhorn	13129
6.	Waspo 08 Göttingen II	12862
7.	SSG Braunschweig II	12768
8.	TV Jahn Wolfsburg II	10792
9.	Polizei SV Braunschweig	10624
10.	TSV Mehrum	10082
11.	SSG Wolfenbüttel	9358
12.	Vfl Wolfsburg	7692

Da im Bereich des LSN die Mannschaften Celler Land (17665; Aufsteiger), VfV Hildesheim II (17327; Aufsteiger) und der Wardenburger SC (16146) allesamt mehr Punkte auf ihr Konto verbuchen

konnten, belegte der TV Jahn I den 4. Platz, hatten aber mit dem Aufstieg in die Landesliga nichts zu tun.

Bei den Herren gab es lange ein ständiges Wechselspiel auf den Plätzen 1 – 3 zwischen den ASC Göttingen, WASP 08 Göttingen und SC „Hellas“ Einbeck. Zum Ende des 1. Abschnittes etablierte sich dann der ASC Göttingen auf dem 1. Platz und WASPO 08 und SC „Hellas“ Einbeck tauschten weiterhin ständig die Plätze 2 und 3.
Am Ende setzte sich dann doch relativ klar WASPO 08 Göttingen auf dem 2. Platz durch und die Reihenfolge bei den Männer sah am Ende des Wettkampfes folgendermaßen aus:

1.	ASC Göttingen	15646
2.	Waspo 08 Göttingen	15211
3.	SC "Hellas" Einbeck	14190
4.	Polizei SV Braunschweig	13414
5.	Peiner SV	12602
6.	VfL Wolfsburg II	11333
7.	TV Jahn Wolfsburg II	10977
8.	SSG Wolfenbüttel	10898
9.	MTV Gifhorn	10772
10.	TSV Mehrum	9355
11.	SSG Braunschweig II	9185
12.	MTV Goslar II	8994

Die Mannschaften haben sich sehr achtbar geschlagen aber mit dem TSV Quakenbrück (18.197 Aufsteiger), VfV Hildesheim I (17.712 Aufsteiger), Wardenburger SC (17.555), SV Garbsen (17.044) und SG Osnabrück 1. (16.824) gibt es schon mindestens 5 Mannschaften die sich im LSN vor dem ASC platzieren konnten.
Dennoch waren es im Bezirk Braunschweig spannende und gute Wettkämpfe und beim nächsten mal klappt es bestimmt wieder mit einem Aufstieg!

Lothar Kosak